Osteranspiel

Von Rachel Wittlinger

2 Kinder stellen ein Gestell auf mit Stangen und einem Tuch, es hängt eine Karotte herunter

Kind 3: Hi! Was macht denn ihr da?!

Kind 1: Wir bauen eine Falle für den Osterhasen.

Kind 3: Eine Falle für den Osterhasen?

Kind 2: Ja. Der Hase läuft hier durch, um sich die Karotte zu holen, wenn er dann unter dem Tuch ist, holen wir uns alle Ostereier!

Kind 3: Uh hu! Und ihr meint es funktioniert? Ihr seid Euch schon sicher, dass es diesen Osterhasen gibt ...?

Kind 1: Ja, klar! Kommt wir verstecken uns!

*Die drei Kinder‚verstecken sich’. Man sieht ihre Köpfe noch. Kleinere Kinder sind als Schafe verkleidet und kommen auf die Bühne.*

Kind 3: Also, ich sehe keinen Osterhasen! Höchstens ein paar Osterlämmer!

Die Lämmer nehmen Platz und die Kinder kommen aus ihrem Versteck.

Kind 3: Also vom Osterhasen bin ich sowieso nicht überzeugt, aber Osterlämmer haben

auf jeden Fall etwas mit Ostern zu tun!

Kind 1: Echt? Wieso? Bringen etwa Osterlämmer Eier?

Kind 3: Nein, aber ... schau einfach mal zu.

Die Kinder setzen sich.

Erzähler: Schon Jahrhunderte vor dem ersten Osterfest haben Lämmer eine große Bedeutung für die Israeliten gehabt.

# Mann trägt ein Lamm nach vorne

Erzähler: Am ersten Passahfest haben die Juden ein Lamm geschlachtet und das Blut an den Türrahmen gestrichen.

# Mann läuft in der Sakristei und kommt wieder mit einem Pinsel und Behälter

Erzähler: Ein Lamm ist gestorben an Stelle des ältesten Sohnes in der Familie. Jedes Jahr am Passahfest wurde wieder ein Lamm geschlachtet. Es war eine Erinnerung an damals, als Gott die Israeliten aus Ägypten brachte und ein Zeichen, dass irgendwann das Lamm Gottes für die Sünden der Menschen sterben wird.

Am ersten Karfreitag war es soweit.

Jesus aus Nazareth wurde am Kreuz von Golgatha hingerichtet.

Weil der Sabbat anbrach, konnten seine Freunde den Leichnam nicht gleich versorgen.

## 2 Frauen laufen gebückt nach vorne und halten Tongefäße

Erzähler: Als sie am Grab ankommen, ist der Stein weggerollt und Jesus ist nicht da. Maria weint verzweifelt im Garten. Als sie eine Gestalt sieht, nimmt sie an, dass er der Gärtner ist.

Maria: Haben Sie seinen Leichnam weggenommen?

Wo haben Sie ihn hin?

Jesus: Maria!

Erzähler: Auf einmal wird es Maria klar. Es ist Jesus. Er ist auferstanden! Jesus, das Lamm Gottes hat den Tod besiegt!

## Drei Kinder kommen wieder nach vorne

Kind 1: Wow! Ich sehe, was Du meinst. Lämmer haben wirklich mehr mit Ostern zu tun als Hasen!

Kind 3: Ja! Und die Freude, dass Jesus das Lamm Gottes lebt kann viel größer sein als die Freude über die schönsten Eier!